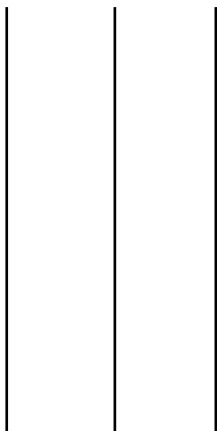
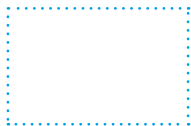


Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.



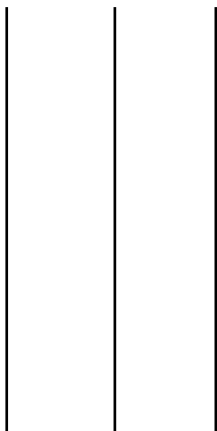


Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.



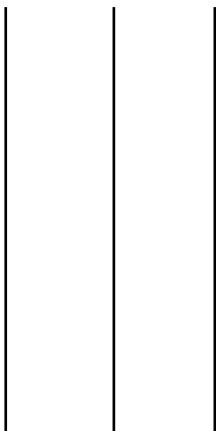


Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.



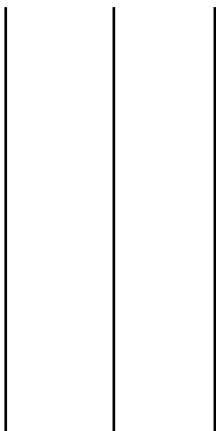
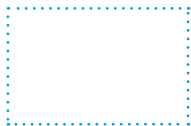


Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.



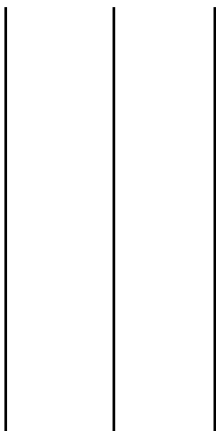
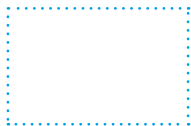


Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.



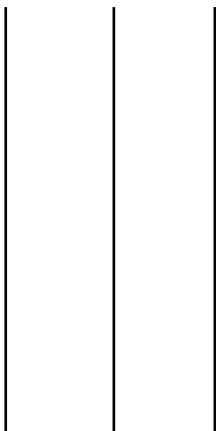


Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.



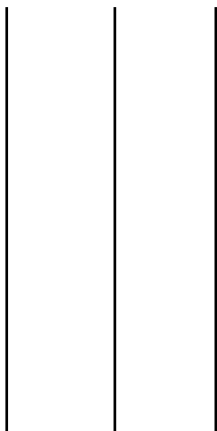


Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.



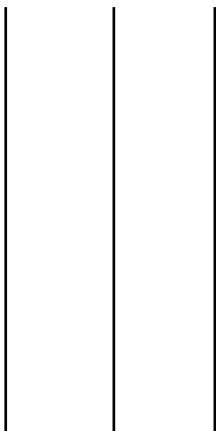
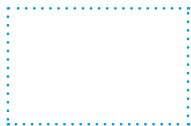


Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.



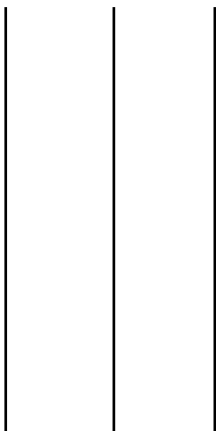
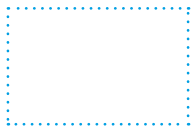


Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.



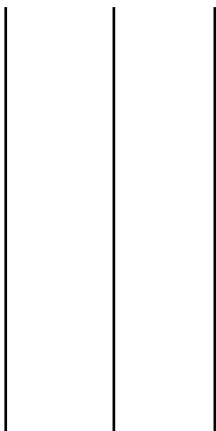


Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.



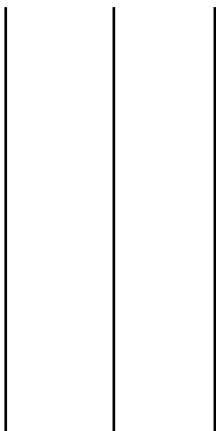
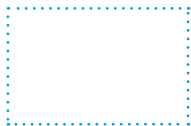


Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.



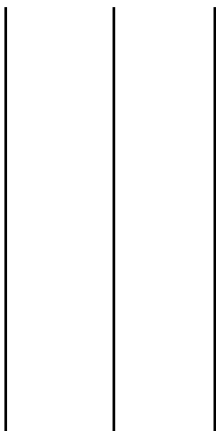
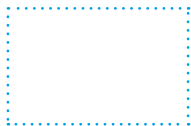


Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.





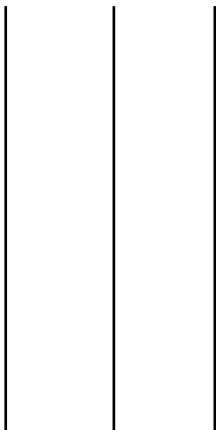
Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Die Frau sprach leise: „Dank für das Brot, für das gerettete Leben“

Auf einem solchen bestickten Tuch wird in der Ukraine einem Brautpaar von den Eltern Brot und Salz überreicht. Es dient auch bei der Hochzeitszeremonie dazu, die Hände des Brautpaares damit zu umschlingen. Dieses Beispiel ist das Geschenk einer ehemaligen Zwangsarbeiterin an Viktor Pedak zum Dank für seinen großen Einsatz für Freundschaften zwischen ukrainischen und deutschen Bürgern. Er hat in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ Beispiele für Gesten der Menschlichkeit in der Zeit des 2. Weltkrieges gesammelt und veröffentlicht.



П.В.В.В.В.В.
1944/10.10.-53г.



Dekoratives ukrainisches Handtuch „Ruschnik“, Handarbeit, bestickt

Das Tuch mit dem Haus kommt von Frau Ljubow Erofeenko, als Reaktion auf eine Sendung oder einen Artikel. Dieses Tuch hat sie im Jahr 1953 für ihren Sohn Wasilij Erofeenko gestickt, als sie schwanger war. Weiter folgt die Adresse des Hauses und ein Hinweis, dass sie dort früher gelebt hat.

Die Tochter von Viktor Pedak, Journalist und Buchautor aus Saporischja, berichtet: „Vater hatte lange Jahre die Idee, ein Museum der Menschlichkeit zu gründen. Über diese Idee und über seine Arbeit hat er im Fernsehen berichtet und in den Zeitungen in der Ukraine und in Deutschland geschrieben. Daraufhin bekam er viele Briefe mit Beispielen, die in seinem Buch: „Ein Teller Suppe für den Feind“ abgedruckt sind.

Frauen haben meinem Vater solche Tücher geschenkt für das geplante Museum. Dies sollte auch eine Geste der Dankbarkeit sein gegenüber ihren deutschen Rettern, etwa für zugestecktes Brot oder eine Mahlzeit wie einen Teller Suppe.



Text: Olena Schmitz, geb. Pedak
Fotografien: Barbara Donaubaue, www.barbaradonaubaue.de
Gestaltung: Studio MLLR

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Projekt KUNSTIME

Bayern liest e.V.



Ruschnik

Erstauftrag 18-0586

Offenes Format: 290 x 247 mm (B x H)

Außenseite